



Projekt Nurmi e.V.

arbeitet für die Förderung der Vielseitigkeit
auf Trakehner Pferden in Zucht, Ausbildung und Sport

Jahresbericht des Präsidenten über die Vereinsjahre 2016/2017 anlässlich der Jahreshauptversammlung vom 20. Oktober 2017 im Hotel Prisma in Neumünster

Verehrte Mitglieder, geschätzte Anwesende

Unser Ehrenmitglied, Dr. Hubertus Schmidlein, hat unseren Verein seit seiner Gründung im Jahre 2001 bis ins Jahr 2014 mit viel Herz und Engagement geführt. Er hat „Nurmi“ geprägt und zu einem verlässlichen Partner der Vielseitigkeitszucht gemacht. Dieses Erbe zu übernehmen und in eine neue Area zu überführen erwies sich, wenig überraschend, als schwierige Aufgabe.

Lassen Sie mich an dieser Stelle die letzten Monate und Jahre nochmals kurz Revue passieren.

An der Mitgliederversammlung im Oktober 2013 wurde nach dem Rücktritt von Dr. Schmidlein Dirk Kiewald als Erster Vorsitzender und Eduard Pfister als zweiter Vorsitzender gewählt. Der damals nicht anwesende Kassenwart, Norbert Evers, blieb weiter im Amt.

In der Folge kam es innerhalb des Vorstandes zum Zerwürfnis – die Gründe kennen sie.

Im August 2015 fand die Nurmi Leistungsprüfung zum bisher letzten Mal in Valluhn statt.

Die Hauptversammlung 2015 wurde wegen gravierenden Ungereimtheiten und Formfehlern als ungültig abgebrochen. Die Herren Kiewald und Evers erklärten ihren sofortigen Rücktritt.

An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 9. Januar 2016 in Kassel wurde der Vorstand neu bestellt mit Eduard Pfister als erstem Vorsitzenden, Michael Sauter als zweiten Vorsitzenden und Heidi Hecker als Kassenwartin. Weder N. Evers als Kassenwart als auch D. Kiewald wurden für das Vereinsjahr 2015 nicht entlastet.

Die „Aufräumarbeiten“ im Verein prägten das Jahr 2016. Auf eine Durchführung der Nurmi Leistungsprüfung wurde 2016 nach Beschluss durch die Mitgliederversammlung verzichtet. Der Begriff „Nurmi“ wurde im Zusammenhang mit pferdesportlichen und züchterischen Aktivitäten patentrechtlich geschützt. Die finanzielle Lage des Vereins präsentierte sich katastrophal. Wenn wir die finanziellen Forderungen zulasten des Vereins nicht partiell bestritten hätten, so hätten wir den Verein wegen Überschuldung wohl aufheben müssen.



Projekt Nurmi e.V.

arbeitet für die Förderung der Vielseitigkeit
auf Trakehner Pferden in Zucht, Ausbildung und Sport

An der Hauptversammlung vom 21. Oktober 2016 wurde der Vorstand von den Mitgliedern mit der Aufgabe betraut, in erster Priorität die Finanzen wieder in Ordnung zu bringen.

Dies gelang uns im vergangenen Vereinsjahr. Entscheidend waren dabei die beiden folgenden Vorgänge:

1. Die Nachforderung des ehemaligen Steuerberaters, N. Evers, über 3.047 Euro, wurde nach Intervention unseres Rechtsanwaltes fallen gelassen
2. Michael Sauter und Eduard Pfister haben ihre im Zuge der Vereins-Restrukturierung gemachten Drittauslagen in der Höhe von 3.500 Euro dem Verein als persönliche Spende geschenkt.

Damit ist der Verein, mit seinen heute 25 Mitgliedern, finanziell saniert.

Wir widmen diesem Thema einen gesonderten Punkt in der heutigen Tagesordnung.

Der zweite wichtige Punkt der Vorstandstätigkeit im laufenden Jahr war, und ist noch immer, die Aufgabe, den Verein in einer sich rasant veränderten Gesellschaft attraktiv zu machen. Nur wenn wir Dienstleistungen anbieten, die der Markt sucht und annimmt, ist die Existenz des Vereins weiterhin berechtigt.

Um in diesem Punkt vorwärts zu kommen, haben wir schwergewichtig auf folgende Aktionen gesetzt:

1. **Bekanntheitsgrad steigern.** Dazu haben wir einerseits verschiedene Orientierungsanlässe, u.a. auch in der Schweiz, im Rahmen der „Trakehner Zuchtfamilie“ durchgeführt. Andererseits haben wir unsere Öffentlichkeitsarbeit im Internet verstärkt. So sind wir seit diesem Jahr auch im Facebook präsent und wir haben über ein Dutzend Beiträge auf unserer Homepage veröffentlicht.
2. **Sichtungsprüfung.** In der im Vorjahr durchgeführten Stärken/Schwächen Analyse (SWOT) hat sich gezeigt, dass die Vorbereitung der Pferde für die Nurmi Leistungsprüfung die piece de resistance ist. Um dem Züchter oder Besitzer in diesem schwierigen Prozess Unterstützung zu geben, haben wir am 24. Juni 2017 erstmals einen Sichtungstag für Nurmi-Interessenten durchgeführt. Der Anlass, der auch vom Trakehnerverband marketingmässig unterstützt wurde, fand unter der einfühlenden Leitung des internationalen Vielseitigkeitsreiters, Falk Westerich auf dessen Anlage im Baden-württembergischen Ruppertshofen statt. Anschließend fachsimpelten alle Beteiligten im Reiterstüble bei Gulasch, Kartoffelsalat, Wurstsalat und Süßigkeiten über die Zucht und Ausbildung von Vielseitigkeitspferden. Mit einem überzeugenden "wir kommen wieder!" verabschiedeten sich die Teilnehmenden. Übrigens: Kurs und Verpflegung war für alle Teilnehmenden gratis. Honorar und Platzmiete übernahm unser Verein, für die restlichen Kosten kamen die Vorstandsmitglieder persönlich auf. Schade war, dass sich lediglich fünf Paare gemeldet hatten.
3. **Neuerungen Projekt Nurmi Leistungsprüfung.** Um den Teilnehmenden noch mehr bieten zu können und um die Prüfung näher an das Modell der deutschen Hengstleistungsprüfung (HLP) heranzuführen haben wir einen ganzen Strauss von Mehrwertdiensten aufgesetzt. Um einige dieser Punkte zu nennen:



Projekt Nurmi e.V.

arbeitet für die Förderung der Vielseitigkeit
auf Trakehner Pferden in Zucht, Ausbildung und Sport

- Die **Kommentierung des Freispringens** sollte den Beschickern mehr geben als nur eine nackte Note. Dazu konnten wir den international ausgewiesenen Fachmann, Herrn Rüdiger Rau, gewinnen
 - Die **Beurteilung des Geländerittes** durch die Richter erfolgt anhand von speziell für Vielseitigkeitspferde ausgearbeiteten Bewertungskriterien. Diese unterscheiden sich von den spezifisch für reine Spring- oder Dressurpferde gebräuchlichen Kriterien
 - Die Geländeritte werden durch die Richter während der Prüfung am Mikrophon **kommentiert**. Dazu konnten wir den „olympischen Meistermacher“, Herrn Joachim Jung gewinnen
 - Einer der beiden Richter ist auch am dritten Tag während dem Fremdreiten als unabhängiger Experte auf dem Platz und bespricht mit dem **Fremdreiter** dessen Eindruck vom Pferd vor der Notengebung. Letztere wird am Mikrophon sofort nach dem Ritt begründet
 - Die Fremdreiter/innen sind ausschließlich Reiter/innen welche selbst Vielseitigkeitspferde ausbilden und an internationalen Prüfungen reiten
 - Die **Gewinnsumme** der Prüfung beträgt neu über 1.500 Euro (verteilt auf die Altersklassen 3-jährige, 4-jährige, 5-jährige und ältere).
 - Der **Stilpreis** beträgt 200 Euro und wird der stilistisch besten Reiterin / dem besten Reiter zugesprochen, wobei zwei Richter sowohl das Abreiten als auch die Prüfung nach einem zuvor festgelegten und publizierten Kriterienkatalog beurteilen.
 - Der **Preis für das best herausgebrachte Pferd** wird anlässlich der Pferdeinspektion durch den Reiter vor dem Freispringen vergeben und beträgt 200 Euro. Die Beurteilungskriterien werden vorgängig den Teilnehmenden bekannt gegeben.
4. Wir schlagen der Mitgliederversammlung 2017 verschiedene **Satzungsänderungen** vor. Es geht um folgende Artikel:
- Sitzverlegung (dorthin wo die meiste Vereinstätigkeit stattfindet)
 - Zweckbestimmung (Ausweitung über die Trakehnergrenzen hinweg)
 - Formen des Mitgliederstatus (nebst Einzelmitglieder auch Kollektivmitglieder)

Wir widmen diesem Thema einen gesonderten Punkt in der heutigen Tagesordnung.

Nurmi Leistungsprüfung **2017 im Herzen Deutschlands**. Alle vergangenen Prüfungen fanden in Valluhn (Mecklenburg-Vorpommern) statt. Erfahrungsgemäss bedeutete dies eine Teilnehmereinschränkung auf die Neuen Bundesländer. Erstmals haben wir nun eine Prüfung im Pferdezentrum Franken in Ansbach organisiert. Die Vorbereitungsaufgaben nahmen viel Zeit in Anspruch, da das Ganze organisatorische Drum und Dran einer Nurmi Prüfung von Grund auf neu aufgebaut werden musste.

Zu unserem grossen Bedauern mussten wir die Prüfung zwei Wochen vor dem vorgesehenen Prüfungstermin **absagen**. Grund waren die zahlreichen Absagen in den Tagen davor. Von den 14 gemeldeten Paaren waren zu diesem Zeitpunkt nur noch 7 übrig – zu wenig um den Aufwand zu rechtfertigen.

Dies tut weh. Ist doch eben diese Prüfung das Kernstück, was unseren Verein ausmacht.

Wir müssen in medias res gehen und analysieren was wir in Zukunft besser machen müssen und in wie weit der Nurmi-Beitrag in der Vielseitigkeitsszene noch seine Berechtigung hat.

Wir widmen diesem Thema einen gesonderten Punkt in der heutigen Tagesordnung.



Projekt Nurmi e.V.

arbeitet für die Förderung der Vielseitigkeit
auf Trakehner Pferden in Zucht, Ausbildung und Sport

Am 24. September 2017 fand auf der Waldrennbahn Mannheim das internationale Trakehnerrennen zum 10. Mal statt.

Die Nurmi-Absolventin (Note 7.9) O'Bella (ex. Oka's Felicity v. Herzruf, a.d. Oka's Fidelity, Züchterin Beate Schmidlein) lief die schnellste je in diesem Rennen erzielte Zeit und siegte mit unglaublichen 42 Längen Vorsprung!

Soweit mein Bericht zur Vergangenheit. Lassen sie mich noch kurz unsere Ideen für 2018 skizzieren.



Projekt Nurmi e.V.

arbeitet für die Förderung der Vielseitigkeit
auf Trakehner Pferden in Zucht, Ausbildung und Sport

Ausblick 2018

Unter der Annahme, dass Sie als die Mitglieder der Weiterführung des Vereins zustimmen, schlagen wir folgende Aktivitäten vor:

- Vordringlich ist die Suche nach Sponsoren
- Wir wollen mindestens 1 Projekt Nurmi Leistungsprüfung, möglichst in der Mitte Deutschlands, durchführen
- Wir möchten weitere Veranstaltungen, wie Symposien, Lehrgänge etc. anbieten um Nurmi wieder positiv zu platzieren und Gelder zu generieren
- Wir wollen an die FN herantreten, um die Projekt Nurmi Leistungsprüfung als Teil der HLP für Vielseitigkeitshengste auszubauen.

Wir widmen diesem Thema einen gesonderten Punkt in der heutigen Tagesordnung.

Damit, meine sehr verehrten Anwesenden, danke ich für die Aufmerksamkeit und freue mich auf eine angeregte Diskussion zu den weiteren Themen des heutigen Abends.

Eduard Pfister, Erster Vorsitzender